

	Hinweise und Erläuterungen zum Planwerk	Datum: 29.08.2018
Projekt/Vorhaben: 110-kV-Freileitung Anschluss Wessin		Seite: 1 von 3

Der Gegenstand des festzustellenden Plans, die geplanten Anlagen und die Ausführung des geplanten Vorhabens sind im vorliegenden Planwerk dargestellt. Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die Inhalte der einzelnen Planunterlagen.

- Anlage 1: Erläuterungsbericht
 - Beinhaltet die Beschreibung und Begründung des beantragten Vorhabens.
 - Anhang 1 zum Erläuterungsbericht: Mastprinzipskizzen
 - Zeigt eine prinzipielle Darstellung der eingesetzten Tragwerke (Gestänge) und Mastarten mit ihren Hauptabmessungen und Mastnummern. Die Masthöhen variieren je nach Einsatzort und Geländeprofil. Die verwendeten Höhen sind in den Trassenplänen (Anlage 3) dargestellt. Die Gesamtmasthöhe ergibt sich aus den Mastkopfabmessungen sowie aus dem Abstand der unteren Querträger zum Gelände. Letzterer dient u. a. auch der Bezeichnung der Mastart.
 - Beispiele:
 - Mastart T1+0 bezeichnet einen Tragmast der Ausführung 1 mit einer Höhe des unteren Querträgers von 21,40 m über Gelände. Die Auf- /Abstufung erfolgt in 2 m Schritten.
 - Mastart WA2+4 bezeichnet einen Winkelabspannmast der Winkelgruppe 2 mit einer Höhe des unteren Querträgers von 19,40 m über Gelände. Die Auf- /Abstufung erfolgt in 4 m Schritten.
- Anlage 2: Planunterlagen
 - Anlage 2.1: Übersichtsplan M 1:10.000
 - Der Übersichtsplan zeigt den Projektumfang, Leitungstrassen sowie die Blattschnitteinteilungen und Blattnummern der Lage- / Rechtserwerbspläne.
 - Anlage 2.2: Wegenutzungsplan M:10.000
 - Ist ein Übersichtsplan zur Leitungstrasse, der für die Errichtung und den Betrieb in Anspruch zu nehmenden Straßen und Wege des örtlichen Wegenetzes (nicht als Bundes-, Landes- oder Kreisstraße qualifizierte Straßen) darstellt.
 - Anlage 2.3: Lage- / Rechtserwerbspläne M 1:2.000
 - Gibt die genaue Lage der Leitung einschließlich des Schutzbereiches als dauernd in Anspruch zu nehmende Flächen, Bauwerksnummern, Mastarten, Mastnummern, Mastabstände, Zuwegungen, die entsprechenden katasterlichen Angaben (Bezeichnung und Lage von Gemarkung, Flur, Flurstück) sowie die kommunalen Zugehörigkeiten an.
 - Des Weiteren stellen die Pläne, alle durch die Maßnahme in Anspruch zu nehmende Flächen, getrennt nach ihrer Art der Inanspruchnahme dar. Von dem Vorhaben temporär oder dauerhaft tangierte Flurstücke sind je Gemarkung mit fortlaufenden Ordnungsnummern gekennzeichnet.
- Anlage 3: Längenprofile M 1:2.000 (für die Länge), M 1:200 (für die Höhe)
 - Sind Längsschnitte durch die Leitungslängsachse mit Geländeprofil, Mastarten, Mast- und Aufhängehöhen, Durchhangskurven und ggf. Abstände zu markanten Objekten.

Bei Freileitungen sind der Verlauf des bodennächsten Leiterseiles sowie eine in vertikaler Richtung parallel verschobene Bodenabstandskurve dargestellt, die dem Nachweis des ausreichenden Abstands zum Boden oder zu Objekten dient. In den Zeichnungsköpfen sind die notwendigen technischen Parameter der Leitungen aufgeführt. Unterhalb des Längenprofils zeigt ein Lageband die Umgebung.

- **Anlage 4: Rechtserwerbsverzeichnis**
Listet die vom Vorhaben betroffenen Flurstücken auf. Das Verzeichnis ist anonymisiert und enthält statt Namen und Anschriften der Eigentümer nur Eigentümerschlüsselnummern. Das Rechtserwerbsverzeichnis ist nach den Eigentümerschlüsselnummern sortiert und beinhalten Art und Umfang der Inanspruchnahme der Flurstücke. Flurstücke können dauerhaft und/oder vorübergehend in Anspruch genommen werden. Es wird unterschieden zwischen Inanspruchnahme durch Maste, Überspannungsbereiche, Arbeitsflächen und Zuwegungen. Das Rechtserwerbsverzeichnis ist die Grundlage für die ggf. erforderliche Enteignung nach § 45 EnWG.
- **Anlage 4.2: Muster der verwendeten Dienstbarkeitsbewilligungen**
Formulare zur Eintragung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten in Grundbücher mit Wortlaut des vom Vorhabensträger angebotenen bzw. auf der Grundlage der Planfeststellung ggf. im Wege der Enteignung durchzusetzenden Inhalts für Freileitungsplanungen.
- **Anlage 5.1: Bauwerksverzeichnis**
Das Bauwerksverzeichnis listet neben den neu zu errichtenden Anlagen die vom Vorhaben betroffenen Objekte auf.
- **Anlage 5.2: Mastliste**
Die Mastlisten beinhalten die tabellarische Auflistung der ETRS89-Koordinaten der Leitungstützpunkte (Maststandorte) unter Angabe von Bau-/Mastnummern, der Gemarkung, Flurstück, Mastart, Gestänge (Tragwerk) sowie der wichtigsten Kreuzungsobjekte.
- **Anlage 5.3: Kreuzungsverzeichnisse**
Im Kreuzungsverzeichnis sind alle kreuzenden Objekte aufgeführt.
- **Anlage 6: Naturschutzfachliche Gutachten**
- **Anlage 6.1: Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)**
Dokumentation aller durch das Vorhaben ausgelöster naturschutzrechtlicher Konflikte und Darstellungen der erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Ausgleich oder Ersatz nicht vermeidbarer Eingriffe in Natur und Landschaft; weiterhin sind Angaben zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Zugriffsverbote nach § 44 Abs.1 BNatSchG dargestellt.

- Anlage 6.2: Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
Dokumentation der Prüfung der Vorhabenswirkungen bezüglich der Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 BNatSchG; beinhaltet die Relevanzprüfung zur Ermittlung der vertiefend zu untersuchenden Arten und Artengruppen, die Konfliktanalyse für die relevanten Arten und die Herleitung von Maßnahmen zur Vermeidung des Eintritts von Verbotstatbeständen.
- Anlage 7: Immissionsbericht
Stellt die Ergebnisse der Berechnungen von der Leitung ausgehender Immissionen (elektrische und magnetische Felder sowie Geräuschemissionen) für die einzelnen Lastfälle in Bezug auf die maßgeblichen Grenz- bzw. Richtwerte dar.